

Die Mandoline wird sogar hinter dem Kopf gespielt

Castellans Folk Sommer mit drei Bands / Große Bandbreite von harten Klängen bis zu melancholischen Melodien

Der Castellans Initiativkreis Musik Bevergern e.V. verwandelt die Schleißeninsel am Samstag, 30. Juli, am „Kulturufer Nasses Dreieck“ in Hörstel-Bergeshövede in einen großen Open-Air-Pub. Das teilen die Veranstalter mit. Beim Kulturwochenende auf der Freilichtbühne des durch die Regionale 2004 errichteten Informationspavillons treten drei Live-Bands auf. Den Anfang macht die junge Band „Finn“, die mit ihrem selbst kreierten „Fiddle-Pop“ bereits durch den Gewinn des in Europa größten Newcomer-Wettbewerbs, dem Emergenza-Festival, für Furore sorgte. Zum Europa-Entscheid beim Taubertal-Festival angetreten, spielten sie neben anderen Landesgewinnern auch mit internationalen Größen wie Heather Nova, „Fury in the

Slaughterhouse“ oder den „Guano Apes“. „Finn“ werden ab 19.30 Uhr zu sehen sein, ehe gegen 21.30 Uhr die nächste Band die Bühne betreten wird: „The Aberlours“.

Nach einem schottischen Whiskey benannt, brachten die Musiker um den Multiinstrumentalisten Klaus Adolphi bereits als Vorband von „Jethro Tull“ die Fans zum toben, heißt es in der Pressemitteilung. „The Aberlours“ fahren auf, was das Sortiment an Instrumenten bietet: Flöten und Gitarren, Geigen und Schlagwerk, Mandoline, Chöre und eingängige Melodien.

In den Umbaupausen sollen die aus Waltham Abbey (England) stammenden „Chingford Morrismen“ mit traditioneller englischer Musik und Tanz das Publikum durch ihre haarsträubenden Knüppel- und Schwertertänze begeistern. Den Abschluss des

Abends wird die Gruppe „In Search of a Rose“ bestreiten: Gegen 23.30 Uhr werden sie zeigen, was sie unter „Folk n' Roll“ verstehen.

„In Search of a Rose“ spielen Folkrock in eigener Manier: Die Multiinstrumentalisten bieten traditionelle irische, englische und schottische Songs mit hinter dem Kopf gespielter Mandoline und einer derben Geige. Das Spektrum reicht von grober Irish-Beat-Rohkost bis zum melancholischen Folkpop, gespielt in einer Leidenschaft, wie man sie von den „Pogues“, den „Levellers“ oder den „Waterboys“ kennt.

▷ Tickets kosten an der Abendkasse acht Euro. Da es sich um eine Open-Air Veranstaltung handelt, empfehlen die Veranstalter, festes Schuhwerk und eventuell Regenkleidung einzuplanen.



Die Gruppe „The Aberlours“ spielen bei ihren Auftritten auf einer Vielzahl an Instrumenten.

JVE 30. Juli 2005